



Kontakt

Asklepios Sächsische Schweiz Klinik Sebnitz

Klinik für Gynäkologie

Chefarzt MUDr. Pavel Rubes

Dr.-Steudner-Straße 75b

01855 Sebnitz

Sekretariat Frau Vogel:

Tel.: 035971 6-1134

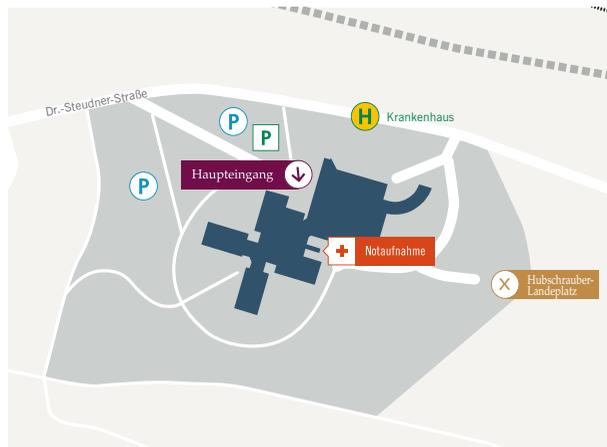
Fax: 035971 6-1834

k.vogel@asklepios.com

www.asklepios.com/sebnitz



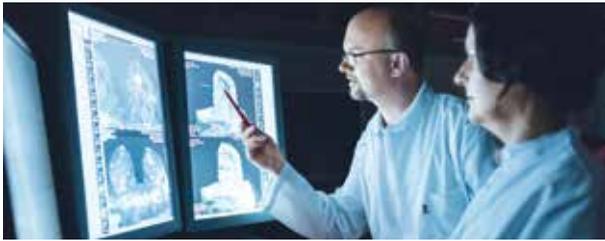
Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine Beratung und fachmedizinische Meinung? Dann melden Sie sich gern unter den oben aufgeführten Kontaktdaten im Sekretariat der gynäkologischen Abteilung.



Klinik für Gynäkologie

Harninkontinenz und Beckenbodenschwäche

Informationen für PatientInnen und Angehörige



Unsere Abteilung für Gynäkologie

Die optimale medizinische Versorgung und aufmerksame Pflege unserer PatientInnen sind die Grundpfeiler unserer gynäkologischen Abteilung. Neben der allgemeinen Gynäkologie widmet sich unser Team verstärkt der Behandlung von Harninkontinenz und Beckenbodenschwäche. In unserem zertifizierten Brustzentrum stehen wir seit mehr als 18 Jahren BrustkrebspatientInnen mit fachlicher Kompetenz und einfühlsamer Zuwendung zur Seite.

Dank der multidisziplinären Ausrichtung unserer Klinik und mit unseren hochqualifizierten Zentren sind wir in der Lage, weitreichende Untersuchungen durchzuführen. Auch bei plastisch-ästhetischen Korrekturen – beispielsweise an Brust, Bauch oder Unterleib – können Sie sich auf unsere Kompetenz und Erfahrung verlassen.

Harninkontinenz

Aus medizinischer Sicht handelt es sich um den Verlust der Fähigkeit, Urin bewusst zurückzuhalten. Für die Betroffenen ist dies meist eine Einschränkung der Lebensqualität, verbunden mit Scham und Heimlichkeit, denn Harninkontinenz ist auch in der heutigen Gesellschaft weiterhin ein Tabuthema. Dabei kann ein Großteil der Erkrankungen mit den heutigen medizinischen Möglichkeiten geheilt oder zumindest gelindert werden.

Darum ist es wichtig, vorab genau die Ursachen für Ihre Beschwerden herauszufinden. Dazu können Sie sich in unserer ambulanten Inkontinenzsprechstunde vorstellen. Unser qualifiziertes Ärzteteam der Fachabteilung für Gynäkologie ist auf die Behandlung von Frauen mit

Blasen- und Senkungsproblemen spezialisiert. Die Patientinnen können hier von modernen urogynäkologischen Untersuchungsmethoden und wirksamen Verfahren der konservativen und operativen Behandlung profitieren. Nach der Auswertung der Untersuchungsergebnisse wird gemeinsam mit der Patientin die für sie optimale Behandlung besprochen. Kommt eine Operation infrage, können wir Ihnen verschiedene Varianten spannungsfreier Bändeinlagen anbieten (TVT- oder TOT-Operation). Diese Operationen können in unserem Haus kurzfristig oder mit längerfristiger Planung durchgeführt werden.

Beckenbodenschwäche

Heute wissen wir, dass Beckenbodenschwäche und Inkontinenz unterschiedliche Erkrankungen sind, die nicht immer zusammenhängen. Sie können unabhängig voneinander oder zusammen auftreten, eine Blasen- senkung kann eine Inkontinenz sogar „verstecken“. Deswegen müssen unterschiedliche Behandlungen, eventuell auch in mehreren Etappen erfolgen. Eine Senkungserkrankung liegt vor, wenn Blase oder Darm sich in die Scheide vorwölben oder gar die Gebärmutter durch die Scheide hervortritt. Viele Frauen berichten von einem „Fremdkörpergefühl“. Die erste Diagnostik und Beratung wird Ihr Frauenarzt mit Ihnen durchführen.

Sollte eine operative Korrektur angeraten oder unumgänglich sein (z. B. bei erheblichem Harnstau), können wir Ihnen in unserer Klinik verschiedene operative Methoden anbieten.

Dabei werden die herabgesunkenen Anteile der Blase oder des Darms (Zysto- oder Rectozele) angehoben, die herabgesunkene Gebärmutter entfernt und ggf. der Scheidenstumpf neu befestigt. In bestimmten Fällen kann auch die Gebärmutter erhalten werden. Dabei können zur Verstärkung des Gewebes spezielle Netze eingelegt werden. Ob dies bei Ihnen notwendig oder welche Operationsmethode für Sie überhaupt die richtige ist – lassen Sie sich dazu von uns in unserer ambulanten Sprechstunde beraten!